

Ergänzung zur Bekanntmachung v. 17. Juli 1923.

(Vgl. Vbl. Nr. 164.)

Der letzte Abschnitt der Bekanntmachung, beginnend:

»Die Berechnung der Gebühren und der Notabgabe
bei der Außenhandelsnebenstelle gilt«.

fällt weg. An seine Stelle tritt folgende Bestimmung:

Die Berechnung der Notabgabe und der Gebühren für die Außenhandelsnebenstelle erfolgt über die Goldmark nach dem Goldzollaufgeldkurse. Um die Umrechnung einheitlich durchführen zu können, wird bei den der Außenhandelsnebenstelle einzufendenden Duplikatfakturen der Kreuzband- und Kommissionärsendungen der für die Woche des Eingangs der Fakturen festgesetzte Umrechnungskurs angewandt.

Duplikatfakturen über Sendungen, die bis zum 17. Juli 1923 erfolgten, müssen bis zum 25. Juli 1923 hier eingehen, wenn sie noch nach den alten Bestimmungen berechnet werden sollen.

Der Reichsbevollmächtigte**der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe.**

Otto Selke.

Bekanntmachung.

Die Bücher-Kamshalle Karl Schirmer in Leipzig, Burgstraße 22/24, hat ein Plakat folgenden Inhalts ausgestellt:

»Hier wird jedes neue Buch unter Ladenpreis verkauft«.

Die genannte Firma hält sich somit nach wie vor nicht (vgl. Vbl. Nr. 103 vom 5. Mai 1916 und Nr. 273 vom 26. Nov. 1918) an die bestehenden Verkaufsvorschriften, was wir insbesondere

unseren Verlegermitgliedern im Hinblick auf § 3 Ziffer 4 der Satzung des Börsenvereins bekanntgeben.

Leipzig, den 18. Juli 1923.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, stellv. Syndikus.

Bekanntmachung.

Die Firma R. v. Deckers Verlag (G. Schend) in Berlin überwies uns

100 000 Mark.

Wir danken herzlich für diese Zuwendung.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.Dr. Georg Paetel. Mag Paschke. Mag Schotte.
Reinhold Borstell.**Bekanntmachung.**

Die Firma Wilhelm Engelmann in Leipzig überwies uns weitere

2 000 000 Mark

zur Unterstützung der Berufsgenossen, die durch die Ruhrbesetzung geschädigt worden sind.

Wir danken für diese hochherzige Zuwendung.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.Dr. Georg Paetel. Mag Paschke. Mag Schotte.
Reinhold Borstell.**Stenographischer Bericht**

über die

**ordentliche Hauptversammlung des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**

am Sonntag Kantate, dem 29. April 1923, im Deutschen Buchhändlerhaus zu Leipzig.

(Fortsetzung zu Nr. 165.)

Vorsitzender Hofrat Dr. Arthur Meiner (Leipzig) (nach Wiedereröffnung der Sitzung): Ich bitte um Entschuldigung, daß der Vorstand Sie solange hat warten lassen; aber wir hatten die Hoffnung, im kleinen Kreise eine Verständigung herbeizuführen, was aber leider doch noch nicht gelungen ist.

Zunächst danke ich herzlich für den schönen Blumengruß, der mir von unbekannter Hand wieder auf den Vorstandstisch gestellt worden ist. Möge er ein gutes Zeichen sein, daß unter diesen Blüten des Frühlings hier nur Frühlingsgedanken erwachen (Heiterkeit), daß hier aller Hader beiseitegelegt wird und daß wir zu einem verständlichen Abschluß kommen!

Zu einer Erklärung wegen der Auslandordnung gebe ich noch Herrn Schnabel aus Prien das Wort.

Fritz Schnabel (Prien): Ich möchte noch betreffend der Außenhandelsnebenstelle eine Bemerkung machen. Da ist anscheinend allen Beteiligten ein Versehen unterlaufen. Die Erklärung, die von Herrn Diederichs vorgelesen wurde, ist scheinbar nicht richtig verstanden worden; denn die Sortimentler haben ja mit der Angelegenheit gar nichts zu tun und können darüber gar nicht abstimmen. Unsere Beschwerden richteten sich absolut nicht gegen die Person des Herrn Selke, sondern gegen die Art, in der wir manchmal mit der Außenhandelsnebenstelle verkehren mußten, eine Art, die wir tief bedauern. Ich glaube nach den einleitenden Worten des Herrn Vorsitzenden mit Bezug auf die schönen Blumen, die hier als Friedensboten auf den Tisch gestellt worden sind, daß wir in Zukunft in einem viel netteren, liebenswürdigeren Tone mit der Außenhandelsnebenstelle werden verkehren können, als es bisher der Fall gewesen ist. Dies ist unser Wunsch, und ich hoffe, Herr Selke wird ihn uns erfüllen. (Bravo!)

Vorsitzender Hofrat Dr. Arthur Meiner (Leipzig): Wir gehen nunmehr zu den Neuwahlen über.

Es liegt Ihnen der vorhin verlesene Antrag des Vorstands vor, und ich muß den Zusatzantrag etwas in der Fassung ändern. Er kommt in dieser neuen Fassung als Antrag des Vorstands an Sie heran und lautet:

Insofern die Arbeiten des Vorstandes des Börsenvereins die Interessen des Zwischenbuchhandels berühren, wünscht die Hauptversammlung sinngemäß die Beteiligung eines Vertreters des Zwischenbuchhandels. Der Vertreter ist vom Verein der Leipziger Kommissionäre namhaft zu machen.

Ich möchte nunmehr vorschlagen, daß wir zunächst über den vorliegenden Antrag debattieren und abstimmen, und daß dann in zweiter Linie erst über die Persönlichkeiten gesprochen wird, die in den Vorstand des Börsenvereins und in die Ausschüsse kommen sollen.

Zur Besprechung über den Antrag hat zunächst das Wort Herr Dr. Paetel.

Dr. Georg Paetel (Berlin): Meine Damen und Herren! Zunächst möchte ich die Ausführungen des Herrn Dr. Meiner dahin ergänzen und richtigstellen, daß dieser Antrag, der gestern in später Nachtstunde als Kompromißantrag beschlossen worden ist, ohne Beteiligung des Vorstandes des Deutschen Verlegervereins zustande gekommen ist. (Bravo! — Zuruf: Leider!) Meine Damen